



Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHA-Museum
Hermann-Schäfer-Straße 17 • 67098 Bad Dürkheim

Pfalzmuseum für Naturkunde
POLLICHA-Museum Bad Dürkheim

Hermann-Schäfer-Straße 17
67098 Bad Dürkheim

Telefon: 0 63 22 - 94 13 0
Fax: 0 63 22 - 94 13 11

info@pfalzmuseum.bv-pfalz.de
www.pfalzmuseum.de

An

die Vertreterinnen und Vertreter
der Presse

04. Mai 2018

Einladung zum Pressefrühstück

Zur Eröffnung der Sonderausstellung „Alles Scheiße“ lädt das Pfalzmuseum für Naturkunde die Vertreterinnen und Vertreter der Presse recht herzlich zu einem Pressefrühstück am

Montag, den 28. Mai 2018

um 10:00 Uhr

**im Forum des Pfalzmuseums, Kaiserslauterer Str. 111,
67098 Bad Dürkheim**

ein. Das Museumsteam informiert Sie über die Inhalte und führt Sie durch die Ausstellung, die am 29. Mai eröffnet wird.

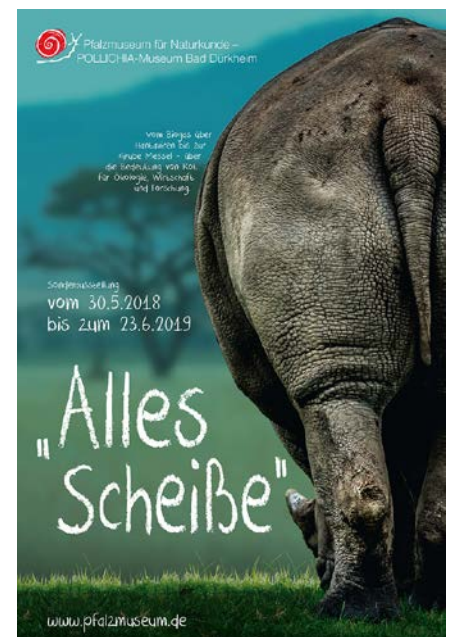
Bitte informieren Sie uns bis zum 22. Mai unter der Email-Adresse

info@pfalzmuseum.bv-pfalz.de

ob Sie am Pressefrühstück teilnehmen möchten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Wieland
- Museumsdirektor -



Vom Biogas über
Hantaviren bis zur
Grube Messel - über
die Bedeutung von Kot
für Ökologie, Wirtschaft
und Forschung.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Mittwoch 10 bis 20 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 2,00 € (ermäßigt 1,80 €)
Kinder 1,30 € (ermäßigt 1,00 €)
Familien 4,10 €

Pfalzmuseum für Naturkunde
POLLICHIA-Museum
Kaiserslauterer Straße 111
Post: Hermann-Schäfer-Str. 17
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 9413-0
www.pfalzmuseum.de



"Alles
Scheiße"

Sonderausstellung

vom 30.5.2018
bis zum 23.6.2019



„Scheiße“ gilt als ungehöriges Schimpfwort und ist im Alltag ein peinliches Tabuthema. In Wissenschaft und Forschung ist „das was hinten ‘rauskommt“ oft ein begehrtes Untersuchungsobjekt.

Die Ausstellung greift in den Themenbereichen Verdauung und Verdauungssysteme, Nutzen und Nutzung sowie Medizin und Forschung spannende Details heraus und informiert sachlich über das vielschichtige Thema.

Als Einstieg geht es in den Themenbereichen Verdauungssysteme und Verdauung um die Frage, wie unterschiedliche Tiere ihre Nahrung verdauen und wie Kot eigentlich entsteht. Von der einfachen Nahrungsaufnahme bei Amöben bis zum komplexen Verdauungssystem eines Wiederkäuers reichen die Beispiele. Auch die chemischen Vorgänge im menschlichen Verdauungssystem, die aus Kost Kot machen, werden erläutert.

*Flaschenfruchtiges
Schirmmoos auf Elchkot*



In den Bereichen Nutzen und Nutzung spielen Düngewirkung und Energiegewinnung genauso eine Rolle wie die Tarnung von Käferlarven mittels Kot oder die Herstellung von Papier aus Weidetierkot. Bei einigen Pilzen, Moosen und auch Tieren geht die Anpassung an Kot als Lebensgrundlage so weit, dass sie ohne ihn nicht lebensfähig sind.

Die Bereiche Forschung und Medizin zeigen auf, welche wissenschaftlichen Fragestellungen in Biologie und Paläontologie mittels Kot untersucht werden. Auch in der Medizin kann die Untersuchung von Kot Hinweise auf Erkrankungen geben. Außerdem spielt Kot in der Verbreitung von Parasiten eine wichtige Rolle und die Hausstauballergie, eigentlich eine Allergie gegen Stoffe im Kot von Milben, betrifft Millionen Menschen allein in Deutschland.

Mit vielfältigen Anknüpfungspunkten an den Alltag befreit die Ausstellung ein spannendes naturwissenschaftliches Thema aus der „pfui-bah-Ecke“ und schafft Verständnis für komplexe Zusammenhänge zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Ökologie.





Ein
La
Dung



Wir würden uns sehr freuen, Sie zur
Eröffnung der Sonderausstellung

„Alles Scheiße“

am 29.05.2018 um 19 Uhr

im Forum des Pfalzmuseums für Naturkunde
begrüßen zu dürfen!

Begrüßung:

- Dr. Jürgen Ott, stellvertretender Vorsteher
Zweckverband Pfalzmuseum für Naturkunde,
Präsident der POLLICHIA e.V.
- Hans-Ulrich Ihlenfeld, stellvertretender Vorsteher
Zweckverband Pfalzmuseum für Naturkunde, Land-
rat des Landkreises Bad Dürkheim
- Manfred Schwarz,
stellvertretender Bezirkstagsvorsitzender
- Dr. Frank Wieland,
Direktor Pfalzmuseum für Naturkunde

Eröffnungsvortrag:

„Von Hunden, Kot und wilden Tieren:
Suchhunde im Einsatz für die Erforschung
versteckt lebender Arten“
Referentin: Laura Hollerbach (MSc),
Forschungsinstitut Senckenberg

Einführung in die Ausstellung:

Dr. Frank Wieland,
Direktor Pfalzmuseum für Naturkunde

Bitte geben Sie uns bis zum **22. Mai** Rückmeldung,
ob und mit wie vielen Personen Sie an der Eröffnung
teilnehmen. Gerne per Telefon unter 06322 9413-0
oder per E-Mail an: info@pfalzmuseum.bv-pfalz.de

Pfalzmuseum für Naturkunde –
POLLICHIA-Museum
Kaiserslauterer Straße 111
67098 Bad Dürkheim

Dauer der Sonderausstellung:
vom 30.5.2018 bis zum 23.6.2019

